

## Zeit ohne Ende



**Neue Mitglieder**  
...sind bei uns immer herzlich willkommen!  
Ihr erreicht uns im Kino oder unter:

**KONTAKT**  
www.lichtblick-kino.de  
E-Mail: programm@lichtblick-kino.de  
Facebook: Programm kino LICHTBLICK e.V.  
Twitter: lichtblick\_k  
Instagram: lichtblick\_k  
StudioVZ: Programm kino LICHTBLICK

### Zeit ohne Ende

Zeit bewegt uns alle. Sie vergeht zu schnell oder zu langsam, sie ist eine knappe Ressource und wird ständig angezeigt und kontrolliert: Ob auf der Bahnhofsuhr oder dem Handy. Zeit ist einerseits eine objektive Maßeinheit, andererseits wird sie sehr subjektiv empfunden. Film ist das Medium, das beidem Rechnung trägt. Zeit nimmt im Film vielfältigste Formen an, als historische Zeit, als erlebte Zeit, als gestaltete Zeit.

Jeder Film ist eine Zeitreise. Im Film ist Zeit nicht an die Zeit im Kinosaal gebunden. Mit Hilfe der Montage kann ein Film Zeitsprünge vollführen, Zeiträffer machen wiederkehrende Abläufe sichtbar und lassen Einzelheiten verschwinden, Zeitdichtungen geben Momenten großer Wichtigkeit eine eigene Dimension.

Manche Genres haben ein spezifisches Verhältnis zur Zeit. Geht es im Melodrama um verpasste Momente und das Warten und immer zu spät kommen, geht es im Thriller und Actionfilm um Beschleunigung, Suspense und Fragmentierung.

Trotz oder gerade wegen der scheinbaren Ungenauigkeit vom realen Zeitablauf, beschäftigen sich viele Filme entweder inhaltlich oder formal mit der Zeit. Wir haben in unserem aktuellen Programm unterschiedlichste Filme zum Thema zusammengestellt: Ungewöhnliche Western, Kult-Science-Fiction, Road-Movies, leidenschaftliche Liebesfilme, stilistische Experimente und Klassiker.

So. 01.04., 11 Uhr **Matinée in Gedenken an Hans-Werner Renneke**

Im Januar ist ganz plötzlich Hans-Werner Renneke, der Besitzer des Cineplex, gestorben. Die MitarbeiterInnen des Kinos widmen ihrem ehemaligen Chef eine Matinée um ihn mit der Vorführung eines seiner Lieblingsfilme: „Citizen Kane (1941)“ zu würdigen und seiner zu gedenken. Wir erinnern uns daran, dass unsere Arbeit ohne ihn nicht möglich gewesen wäre. Nur dieser ungewöhnliche Kinounternehmer und Filmliebhaber hatte einen Blick für die Filmkultur in Paderborn und die Offenheit, sie auch mit einer studentischen Programminitiative zu bereichern. So wurde das Cineplex zu einem Zuhause für Lichtblick. Ohne seine Unterstützung hätte unser Publikum in dieser Stadt keinen Ort gefunden. Wir werden uns immer an seine aufgeschlossenen und Anteilnehmenden Gespräche bei der Programmkooperation erinnern und trauern mit allen Angehörigen und MitarbeiterInnen.

Um 11 Uhr beginnt die Veranstaltung mit einem Sekttempfang, bevor um 12.30 Uhr der Klassiker Citizen Kane (USA 1941, R.: Orson Welles), gezeigt wird. Der Eintrittspreis der Karten beträgt 5,00 Euro. Der gesamte Erlös aus den Karten wird der Deutschen Krebshilfe zugeführt. Karten sind ab sofort erhältlich. Weitere Infos: www.cineplex.de/paderborn.



Di. 10.04., 20.30 Uhr **Vergiss mein nicht!**

„Sehr geehrter Adressat, jemand hat Sie aus seinem Gedächtnis löschen lassen“. Diese Nachricht eröffnet Joel, wie seine Freundin Clementine mit den Überbleibseln der Beziehung umgegangen ist. Nun möchte auch er die Erinnerungen an die gemeinsame Zeit verschwinden lassen. Doch zum Löschen müssen diese in umgekehrter chronologischer Reihenfolge wieder aktiviert werden und Joel merkt, dass er auf die Clementine in seinem Kopf nicht verzichten mag. Der vor allem als Musikvideoregisseur bekannte Michel Gondry wirft in diesem Film die Zeit in ein verdrehendes Chaos und schafft dabei eine Liebeserklärung an die Fähigkeit, Zeit als Erinnerung festzuhalten.



Mo. 16.04., 20.30 Uhr **Die Höhle der vergessenen Träume**

Es überrascht nicht, dass ausgerechnet Werner Herzog den bisher schönsten Beitrag zur aktuellen 3D-Welle parat hat. Was ist das wieder entdeckte Verfahren anderes, als die Verkörperung seiner „Ekstatischen Wahrheit“ - der Inszenierung einer scheinbaren (Über-) Realität? Wenn wir also die über 30000 Jahre alten, auf Höhlenstein gezeichneten Chauvet-Gemälde in ihrer gespensischen Bewegung betrachten, sitzt uns zwar der gleiche Schalk im Nacken wie beim 3D-Blockbuster um die Ecke. Doch stellt sich hier dank der Ahnung einer fast „urpräsenten“ Materialität tatsächlich Staunen ein. **Wir weisen auf einen preislichen 3D-Aufschlag von 3,- € hin!**



Di. 17.04., 20.30 Uhr **12 Uhr mittags in der Uni E2.122**

Unerbittlich ist das Ticken der Uhr, die Stadt hält den Atem an und lauscht wortlos, bis ein Pfeifen den Mittagzug ankündigt, mit dem der frei gelassene Mörder Frank Miller zurückkehrt um Rache an Marshal Will Kane (Gary Cooper) zu nehmen. Der in Echtzeit erzählte Filmklassiker „High Noon“ bereicherte das Westerngenre um den Typus des 'gebrochenen', zweifelnden Helden und die eigenständige Frau, verkörpert nicht nur durch die selbstbewusste Ehefrau Amy (Grace Kelly), die des Marshals einzige Stütze ist, sondern auch durch seine ehemalige Geliebte Helen Ramirez, eine selbstbewusste Unternehmerin.



Do. 19.04., 20.15 Uhr **Augenblicke - 20 Jahre Kurzfilme im Kino**

AUGENBLICKE feiert sein 20jähriges Jubiläum mit einem neuen, vielfältigen Kurzfilmprogramm. Episoden über Liebe und Hass reißen sich an eine komische Begegnung in Berlin und einen Flamingo in einer Identitätskrise. Eine Dokumentation zeigt den Kampf der ersten US-amerikanischen Klimafüchtlinge. Während eine Oma das Naziweihnachten ihrer Kindheit wiederauferstehen lässt und ihrer Familie damit gewisse Probleme bereitet, versucht ein 75 Jahre alter Mann aus unerfindlichen Gründen die Berliner Mauer wieder aufzubauen.



Mo. 23.04., 20.30 Uhr **Before Sunset**

Diese minimalistische Romanze besteht aus einem Gespräch, das ein Amerikaner und eine Französin miteinander führen, während sie durch Paris schlendern. Dabei entsprechen sich die Dauer der Handlung und die des Films. Nach einer Autorenenlesung in einer Pariser Buchhandlung entdeckt der erfolgreiche amerikanische Schriftsteller Jesse Wallace abseits des Publikums die Frau, mit der er vor 9 Jahren 14 Stunden in Wien verbrachte: Céline. In spätestens einer Stunde muss er zum Flughafen, um seine Maschine zu erreichen, aber die Zeit nutzen Jesse und Céline, um durch Paris zu schlendern und wie damals in Wien Gedanken auszutauschen.



Mo. 30.04., 20.30 Uhr **Brand upon the Brain!**

Guy Maddin rudert auf eine verlassene kanadische Insel zu. Dort wartet Arbeit - ein alter Leuchtturm will in Stand gesetzt werden, jeder Pinselstrich entfesselt lange verdrängte Erinnerungen: Das alte Waisenhaus; die herrliche Mutter; unbeugsame Schwester; seltsame Keller-Experimente des Vaters; Jung-Detektivin Wendy; eine Revolte... Das grobkörnige Bmm-Material gerinnt zu einem frenetischen Fiebertraum, der autobiographische Fragmente mit B-Movie- sowie Groschenheft-Fantasien verwebt und somit jenen düsteren Legenden zuführt, die Familiengeschichte schreiben.



Mo. 07.05., 20.30 Uhr **Wanda**

„Wanda“ erzählt die Geschichte der Frau eines Bergarbeiters aus Pennsylvania, die ihren Mann und ihre Kinder verlässt. Ehe und Kinder hinter sich, lässt Wanda sich mittellos und ziellos treiben, hat Begegnungen mit Männern, die ihr gelegentlich für Sex ein Bier ausgeben, bis sie auf Mr. Dennis stößt, einen kleinen Gauner, dessen Komplizin sie wird und mit dem sie durch die Lande zieht. Die Zeit der anderen zählt für sie nicht. Sie driftet durch Zeit und Raum, protestiert ohne Worte gegen die Ordnung der Dinge. Unabhängig produziert, ein rebellisches road-movie 20 Jahre vor „Thelma & Louise“.



Immer montags 20.30 Uhr im  
(abweichende Termine siehe Flyer)



www.cineplex.de

Nähere Infos:

www.lichtblick-kino.de

www.facebook.com/programmkinolichtblick

In Kooperation mit

dem Institut für Medienwissenschaften, Filmwissenschaft,

Universität Paderborn sowie der Fachschaft MeWi.

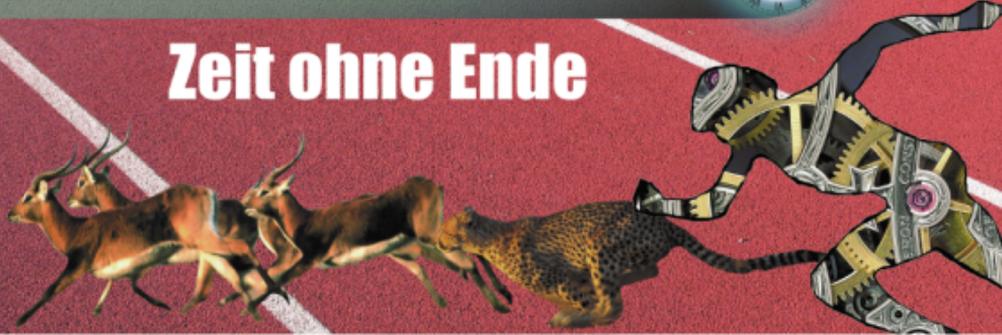
www.mewi-upb.de www.upb.de/mw

### Termine

- So. 01.04. **Matinée in Gedenken an Hans-Werner Renneke**
- Di. 10.04. **Vergiss mein nicht! (DF)**
- Mo. 16.04. **Die Höhle der vergessenen Träume (DF)**
- Di. 17.04. **12 Uhr mittags (DF)**
- Do. 19.04. **Augenblicke - 20 Jahre Kurzfilme im Kino**
- Mo. 23.04. **Before Sunset (OV)**
- Mo. 30.04. **Brand upon the Brain (OmU)**
- Mo. 07.05. **Wanda (OV)**
- Mo. 14.05. **Die Zeit nach Mitternacht (DF)**
- So. 20.05. **Zurück in die Zukunft Triple-Feature (DF)**
- Mo. 21.05. **Meek's Cutoff (OmU)**
- Di. 29.05. **Out of the Past (OmU)**
- Mo. 04.06. **The Virgin Suicides (OV)**
- So. 10.06. **Momo (Dt. OV)**
- Mo. 11.06. **Russian Ark (DF)**
- Mo. 18.06. **Lady Chatterley (OmU)**
- Di. 19.06. **Hamburg Calling**
- Mo. 25.06. **Cocktail für eine Leiche (DF)**
- Di. 26.06. **La Jetée (OmeU) | Le Bal**
- Di. 03.07. **8. Studiefilmnacht**



# Zeit ohne Ende



USA 1985  
R: Martin Scorsese  
D: Griffin Dunne  
Rosanna Arquette  
Verna Bloom  
FSK 12  
97 Min.  
DF  
35 mm

**Mo. 14.05., 20.30 Uhr Die Zeit nach Mitternacht**

Martin Scorseses Befreiungsschlag nach einer Reihe ausladender Studiofilme kam in Form dieser manischen Independent-Groteske, die an Stil, Esprit und purer Freude am Kino so gut wie alles in den Schatten stellt, was er seitdem gemacht hat. Griffin Dunne mimt den einfach gestrickten Büroangestellten, der „nur mal abends ein nettes Mädchen treffen will“ und sich bereits nach fünf Minuten in einer kafkaesken Hölle wiederfindet - verfolgt von absurden Zufällen, missmutigen oder psychotischen Mitmenschen und dem scheinbar endlos in die Nachmitternacht hinausschallenden Ticken der Uhr.



USA 1985/89/90  
R: Robert Zemeckis  
D: Michael J. Fox  
Christopher Lloyd  
FSK 12  
115|108|118 Min.  
DF  
35 mm

**So. 20.05., Zurück in die Zukunft Triple-Feature**

Rechtzeitige Info über die Uhrzeit nach Abstimmung per Cineplex-Facebook-Profil!

Mithilfe der Zeitmaschine von Dr. Emmett Brown (Christopher Lloyd) reist der 16jährige Marty McFly vom Jahr 1985 in das Jahr 1955 und verändert dort die Vergangenheit. Infolge dessen müssen er und „Doc“ Brown mehrfach durch die Zeit reisen, in das Jahr 2015 und 1885, um die Dinge wieder gerade zu biegen. Die „Back to the Future“-Trilogie ist ein Kult-Klassiker der Zeitreise-Abenteuer. Robert Zemeckis greift das „Großvater-Paradoxon“ (Was passiert, wenn man in der Zeit zurückreist und sich dadurch Vorfahren nie kennen lernen?) auf und verarbeitet es zu einer liebevollen Reise durch die US-amerikanische Geschichte.



USA 2010  
R: Kelly Reichardt  
D: Michelle Williams  
Paul Dano  
Bruce Greenwood  
FSK 6  
102 Min.  
OmU  
35 mm

**Mo. 21.05., 20.30 Uhr Meek's Cutoff**

„Meek's Cutoff“ wirft ein gänzlich anderes Licht auf den „Wilden Westen“. Dem Mythos wird „Realität“ entgegengesetzt, den Schießballaden Alltag. Der Regisseurin dienten Tagebucheinträge von Pionierinnen zur Grundlage: „Die Reise schien wie eine Trance zu sein [...] Die Stille, das Schweigen und die gnadenlose, sich verändernde Landschaft. Die erschwerten Bedingungen beim Drehen, dazu noch mit Ochsen und historischen Waggons, erforderten von uns einen ganz anderen Rhythmus. Alles brauchte seine Zeit. Nichts bekam man auf Zuruf. Alles war ein Kampf. Das Zeitempfinden war gänzlich anders.“ (Kelly Reichardt)



USA 1947  
R: Jacques Tourneur  
D: Robert Mitchum  
Jane Greer  
Kirk Douglas  
FSK 12  
97 Min.  
OmU  
35 mm

**Di. 29.05., 20.30 Uhr Out of the Past**

Als eines Tages unerwartet der Gangsterboss Whit vor der Tür steht, wird Jeff Bailey von seiner Vergangenheit eingeholt. In Rückblenden erzählt er seiner Freundin Ann sein früheres Leben als Privatdetektiv. Er erhielt den Auftrag von Whit, dessen Freundin Kathie wiederzufinden. Doch beide verliebten sich ineinander und versteckten sich. Als sie entdeckt wurden, verschwand Kathie spurlos. Nun muss Jeff erneut einen Auftrag von Whit annehmen und plötzlich ist auch Kathie wieder auf der Bildfläche. „Out of the Past“ ist ein Klassiker des Film Noir.



USA 1999  
R: Sofia Coppola  
D: James Woods  
Kathleen Turner  
Kristen Dunst  
FSK 12  
97 Min.  
OV  
35 mm

**Mo. 04.06., 20.30 Uhr The Virgin Suicides**

Eine idyllische Vorstadt in den USA der 1970er Jahre. Die Lux Schwestern durchleben eine streng behütete Pubertät, in der die Zeit stillzustehen scheint und das Erwachsensein unerreichbar fern. Für die Nachbarjungen bleiben die Mädchen ein Mysterium, genauso wie die Beweggründe für ihren kollektiven Selbstmord. „Im Kern der Geschichte ging es für mich darum, wie Zeit, Entfernung und Erinnerung auf einen einwirken, und welche ungeheure Kraft das Unerklärliche hat.“, sagt Sofia Coppola über ihren Debütfilm, der die zeitdehnende Gefangenschaft in einer vermeintlich heilen Welt in fröhlichen Farben porträtiert.



DI 1986  
R: Johannes Schaaf  
D: Radost Bokel  
Mario Adorf  
Armin Müller-Stahl  
FSK 6  
104 Min.  
Dt. OV  
35 mm

**So. 10.06., 13 Uhr Momo**

Das Waisenmädchen Momo widmet ihre Zeit ihren Mitmenschen. Doch plötzlich haben die Menschen keine Zeit mehr für sie. Momo erfährt von den grauen Herren, die den Menschen ihre Zeit stehlen. Mit Hilfe von Meister Hora, dem Verwalter der Zeit, nimmt Momo den Kampf gegen die grauen Herren auf sich. Die Zeit bleibt stehen und Momo muss schnell handeln, um die Menschen von den grauen Herren zu befreien und ihre Zeit zu retten. Der Film nach dem gleichnamigen Kinderroman von Michael Ende zeigt, dass man Zeit nicht sparen kann, denn Zeit ist Leben.



R/D 2002  
R: Alexander Sokurov  
D: Sergei Dontsov  
Mariya Kuznetsova  
Leonid Mozgovoy  
FSK o.A.  
96 Min.  
DF  
35 mm

**Mo. 11.06., 20.30 Uhr Russian Ark**

Mit „Russian Ark“ ist dem Regisseur Alexander Sokurov ein einmaliges Experiment in der Filmgeschichte gelungen. Der Film besteht aus einer einzigen 92-minütigen Einstellung; eine 1500 Meter messende Kamerafahrt durch 300 Jahre russische Geschichte und 35 prachtvolle Salons der Eremitage in St. Petersburg, die mit einer Stauromantik in Echtzeit gedreht wurde. Die Kamera begleitet einen Filmemacher und den französischen Diplomaten Marquis de Custine, die durch den Winterpalast flanieren und Zeuge erstaunlicher Szenen der russischen Geschichte werden.



F/B/J/B 2006  
R: Pascale Ferran  
D: Marina Hands  
Jean-Louis Coulou/ch  
FSK 16  
168 Min.  
OmU  
35 mm

**Mo. 18.06., 20.30 Uhr Lady Chatterley**

„Lady Chatterley“ ist ein ebenso spärlicher wie üppiger Film. Sparsam mit Sprache, Dialogen und Musik, schweigt er in Stofflichkeiten, Farben, Landschaften, Jahreszeiten und Naturscheinungen. In seinem Zusammendenken von Sexualität und Natur bringt er die müßiggängerische Lady mit dem zunächst verstöckten Wildhüter des Anwesens im viktorianischen England leidenschaftlich zusammen. Historische Zeit und sinnliche Zeit verschmelzen wenn beide im Tabubruch der Grenzüberschreitung einen Rhythmus miteinander entwickeln, der um seine Vergänglichkeit weiß.

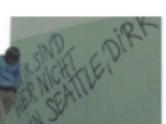


D 2010  
R: Oliver Schwabe  
90 Min.

**Di. 19.06., Hamburg Calling**

Infos über die Uhrzeit, Gäste der Podiumsdiskussion etc. folgen in Kürze über Lichtblick und das Cineplex!

Oliver Schwabes Dokumentation ist eine musikalische Liebeserklärung an die Elb-Metropole. Sie ist nicht nur ein eindrucksvolles Porträt der einflussreichen, Hamburger Musikszene, sondern feiert in einem atemberaubenden, psychedelischen Mix von Bild und Musik den Geist dieser Stadt. Vergessene Ausschnitte aus Berichten, Filmen und Reportagen mischen sich mit Interviews und Auftritten von 1000 Robota, Frank Z. (Abwärts), Schorsch Kamerun (Goldene Zitronen), Horst Fascher, Bernd Begemann, Tocotronic, Frank Spilker, Bernadette La Hengst und vielen anderen. Im Anschluss an die Vorführung findet eine Podiumsdiskussion statt.



USA 1948  
R: Alfred Hitchcock  
D: James Stewart  
John Dall  
Farley Granger  
FSK 16  
80 Min.  
DF  
35 mm

**Mo. 25.06., 20.30 Uhr Cocktail für eine Leiche**

Die beiden hochintelligenten Studenten Brandon und Phillip nehmen die provokanten Thesen ihres früheren Philosophieprofessors Rupert Cadell über die „Kunst des perfekten Verbrechens“ und den Übermenschen im Sinne Nietzsches ernst und setzen sie in die Tat um: Sie erürgen ihren Kommilitonen David und legen die Leiche in eine Truhe, auf der gleich darauf auf ihrer Cocktail-Party das Buffet serviert wird. Alfred Hitchcock inszenierte seinen Film so, dass die in der Handlung verstreute Zeit mit der Dauer des Films übereinstimmt und setzte fünf der insgesamt zehn Schnitte so, dass man sie kaum bemerkt.



F 1962  
R: Chris Marker  
D: Hélène Chatelein  
Davos Hansch  
Jacques Ledoux  
FSK 0  
28 Min.  
OmU  
16 mm

**Di. 26.06., 20.30 Uhr La Jetée|Le Bal in der Uni E2.122**

„La jetée“ - der Landungssteg am Flughafen Paris-Orly, ist Start- und Endpunkt dieses erzählten „Fotoromans“, der die assoziative Kraft von Bildern beschwört. Dort wird der Protagonist als Kind vom Tod eines Mannes traumatisiert, simultan mit dem Ausbruch des dritten Weltkrieges. Die wenigen Überlebenden forschen Jahre später unter der Erde nach einem Ausweg in Zeitreise-Experimenten. Mittlerweile erwachsen, entwickelt sich unser „Held“ zum Hoffnungsträger Nr. 1. Seine Ausflüge in Vergangenheit und Zukunft verdichten sich zu einem elliptischen Netz, das sich schließlich um ihn zusammenzieht.



I/F/ALG 1983  
R: Ettore Scola  
D: Etienne Guichard  
Régis Bouquet  
Francesco De Rosa  
FSK 6  
110 Min.  
16 mm

Ein leerer Ballsaal, der sich langsam mit potentiellen Tanzpartnern füllt. Diven, eitle Pfauen, Nervenwracks und schräge Vögel bevölkern diese seltsam zeitlose Welt, die sich schon bald in Bewegung setzt: Partner werden gefunden, verschmäht, widerwillig akzeptiert. Kleine Geschichten bahnen sich an - Manche glücklich, andere nicht. Dies wiederholt „Le Bal“ in sechs weiteren Bewegungen, mit den gleichen Schauspielern in anderen Rollen, und zeichnet neben der „Biographie“ eines Ballsaals annähernd 50 Jahre Zeitgeschichte - und dies alles ohne einen einzigen gesprochenen Satz.



**Di. 03.07., 20.30 Uhr 8. Studifilmnacht**

unterstützt durch die Barmer GEK

Thema: Zeit  
Länge: Max. 30 Min.  
Genre: Frei wählbar

Das Sommersemester hält einen besonderen Höhepunkt für euch bereit: Die 8. Studifilmnacht, die am 03. Juli ab 20.30 Uhr im Cineplex Paderborn gebührend gefeiert und in diesem Semester unseren fulminanten Programmabschluss bilden wird. Passend zum Programm wird auch die Studifilmnacht unter dem Thema Zeit stehen. Filmschaffende und Filmliebende aus und um Paderborn werden wieder die Möglichkeit haben ihre Arbeiten einzureichen. Studierende aller Fachrichtungen sind hiermit aufgerufen, ab sofort ihre Kurzfilme im Geschäftszimmer Medienwissenschaften (E 2.151) abzugeben. Das Thema der Filme, die eine Dauer von 30 Minuten nicht überschreiten dürfen, soll "Zeit" sein, dem Genre hingegen sind keine Grenzen gesetzt, ob experimentell oder dokumentarisch, ob als Science-Fiction oder Erinnerung. Natürlich ist auch eine rein formale Beschäftigung mit der Zeit erlaubt. Die Kurzfilme sollen als selbststartende DVD ohne Menü vorliegen. Der Einsendeschluss ist der 15. Juni 2012. Weitere Infos zu den Regeln findet ihr auf unserer Homepage <http://lichtblick-kino.de>.



Selbststartende DVD ohne Menü

Einsendeschluss: 15. Juni